

Einige Notizen über Cynipiden und Chalcidier aus der Umgegend von Laufenburg

Autor(en): **Bloesch, C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **11 (1903-1909)**

Heft 1

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-400627>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

C. Geesik.

Einige Notizen über Cynipiden und Chalcidier aus der Umgegend von Laufenburg.

Im folgenden habe ich die Ergebnisse der Beobachtungen aufgezeichnet, die ich über die Chalcidier, Cynipiden und deren Einmietlern aus hiesiger Umgegend gemacht habe.

Diese Beobachtungen, Zuchten und Sammlungen, die mehrere Jahre in Anspruch genommen haben, sind zwar nicht immer so befriedigend ausgefallen, wie ich es hätte erwarten können, aber immerhin wird man sich dadurch einigermaßen ein Bild machen können von der grossen Verschiedenheit der Arten, die diese Gruppen in unseren Gegenden aufweisen.

Zu meinen Beobachtungen im Freien diente mir vorerst eine Stieleiche, die ich beim Ausgraben einer alten Hecke in meinem Garten hatte stehen lassen, an der ich verschiedene Cecidien bemerkte und die ich zum Teil einsammelte, zum Teil am Baume bestehen liess.

Zugleich wurden, von mir und meinem Sohne, in der Umgegend eine Menge verschiedener Cecidien gesammelt, namentlich solche, die an Eichen gefunden werden, und die Hälfte jeder Art derselben, im Spätjahr am Fuss besagter Eiche, unter abgefallenen Blättern geborgen, die andere Hälfte aber, je eine Art, in verschiedene Gläser und Pokale untergebracht und überwintert.

Zur selben Zeit wurden noch viele, auf Pflanzen gefundene Cecidien gesammelt und in Gläser getan.

Das erste Resultat meiner Versuche ergab, dass im allgemeinen die Parasiten und Einmietler, sowie die Gallbildner selbst viel zahlreicher in den Behältern ausschlüpfen, als die, welche bei der Eiche niedergelegt worden, was wahrscheinlich damit zu erklären ist, dass die Vögel im Winter viele dieser Tierchen aufzehren.

An der Eiche jedoch, bei der ich viele Gallen von *Neuroterus lenticularis* untergebracht hatte, erhielt ich im nächsten Jahre (Mai und Juni) eine beträchtliche Anzahl der beerenartigen, halbdurchsichtigen, weissgrünlichen Gallen, in denen die geschlechtliche Form von *lenticularis*, der *Neuroterus baccharum*, sich entwickelt.

Von der ersten, agamen Bildung (*N. lenticularis*), hatte ich *Pleurotropis cribrifrons* Thoms., *Decatoma signata* Nees,

Eurytoma aciculata Rtzb., *Torymus hibernans* Mayr und *Synergus Tschekii*, auch *Synergus radiatus* und *Platymosopus Westwoodi* Rtzb. erhalten.

Mit den im folgenden Jahre entstandenen geschlechtlichen Tierchen entwickelte sich: *Torymus regius* Nees, eine *Eurytoma*, ferner *Synergus radiatus* Mayr, *Torymus hibernans* Mayr und *Eupelmus urozonus* Dalm.

Es fanden sich auch an derselben Eiche mehrere schwammartige bis apfelgrosse Gallen von *Biorhiza terminalis* F. an den oberen Aesten des Baumes vor, und wurden solche anderwärts gesammelt und in die Behälter getan.

Das gleiche Jahr erhielt ich diese *terminalis* in grosser Menge; es sind gelbbraunliche, geflügelte und ungeflügelte (♂♀) Tierchen, die massenhaft in jenen Gallen leben und die folgenden Einmieter und Parasiten beherbergen: *Synergus fascialis* Htg., *Decatoma signata* Nees, *Eurytoma aciculata* Rtzb., *Torymus caudatus* Nees (*Syntomaspis*), *Torymus auratus* Fonsc., *Megastigmus dorsalis* Boh. und *Habrocytus acutigena* Thoms. Auch finden sich noch Rüsselkäfer, Ichneumoniden und Kleinschmetterlinge in diesen Gallen.

An der besagten Eiche waren auch zahlreiche, gekrümmte, eingekerbte Blätter, die meist büschelweise anstehend in der Mitte eine oder mehrere Gallen einschlossen, die von *Andricus curvator* Htg. herrührten.

Dann waren noch tief eingeschnittene Blätter und Stielchen von vertrockneten Blütenkätzchen, an denen weizenförmige, gerippte, grüne und rote Gebilde hingen, welche von *Andricus seminationis* Ol. gebildete Gallen sind.

Von den ersteren erhielt ich, nebst den bezüglichen Gallwespen, noch: *Synergus nervosus* Htg. und *Torymus flavipes* Walk., *Synergus albipes* Htg. und *Olynx gallarum*.

Aus den Gallen von *A. seminationis*, dessen Bildner mit skulptiertem Mesothorax, der schwarz und rot gefärbt ist, habe ich noch *Synergus albipes* Htg. und *Torymus flavipes* erhalten.

Ferner von den Gallen des *Neuroterus laeviusculus* Schk., die hier beinahe so häufig wie *lenticularis* vorkommen und sich von diesen durch die Behaarung und Krümmung unterscheiden, habe ich, mit jenen Gallinsekten selbst, noch einen zierlichen, grünen Parasiten erhalten, den *Ormirus variolus* Ns., der durch seinen merkwürdig skulptierten Hinterleib an den *Ormirus tubulosus* aus dem Süden erinnert. — Im März erscheint die Gallwespe zugleich mit dem Parasiten: *Torymus sodalis* Mayr.

Die mehr als kirschgrossen, schön rot und grün gefärbten, wie kleine Aepfelchen an der Unterseite der Eichblätter sitzen-

den Gallen von *Dryophanta folii* L., die ich ebenfalls unter den Baum gelegt, um die geschlechtliche Form *Dryophanta Taschenbergii* zu erhalten, haben in dieser Hinsicht, trotz verschiedener Versuche, keine Resultate ergeben. — Dagegen sind aus denen, die ich in Gläsern untergebracht, folgende Parasiten und Einmieter, nebst den bezüglichen Gallwespen, hervorgegangen: *Synergus albipes*, *Torymus regius* Nees und *Torymus abdominalis*, dann *Megastigmus dorsalis* Rtzb., *Ormirus chalybeus* Rtzb. und einige Ichneumoniden, sowie Braconiden und Pteromaliden.

An den erbsengrossen Gallen von *Dryophanta divisa* Htg., die ebenfalls auf der Unterseite der Eichblätter vorkommen, und an den etwas kleineren von *Dryophanta agama*, welche beide gesammelt wurden, erzog ich aus ersteren: *Synergus fascialis* Htg., *Synergus pallicornis* Htg., *Torymus cyaneus* Boh. (*Syntomaspis*), *Torymus abdominalis* (*medius*) und *Megastigmus dorsalis* Rtzb., sowie *Eurytoma aethiops* Rtzb. und *Decatoma signata* Nees.

Aus den Gallen von *Dryophanta agama* erhielt ich *Eurytoma aethiops* und *Torymus cyaneus*.

Meine Versuche mit den nierenförmigen Gallen von *Trigonaspis renum* Htg., die so zahlreich vorkommen, wurden, in einem Drahtverschluss geborgen, ins Freie gesetzt, um die agamen, flügellosen Gallwespen zu erhalten, dieselben haben aber, sowenig als die in Gläsern aufbewahrten, zu einem andern Resultate geführt, als dass eine grosse Zahl von *Synergus thaumacera* Dalm., deren Männchen ein so sonderbares, zweites Fühlerglied besitzt, ausschlüpfte, und *Synergus varius* in einzelnen Exemplaren vorkamen.

Besser gelang mir eine weitere Zucht derselben, denn nicht nur den Gallbildner selbst erhielt ich in Menge, sondern es schlüpften im folgenden Frühjahr, nebst *Thaumacera* in grosser Zahl, noch viele *Pteromalus fasciventris* Westw. dabei aus.

Die sexuelle Form, die geflügelte *Trigonaspis crustalis*, habe ich nur beim Sammeln erhalten.

Eine andere Gallwespe, die Bildnerin der sogenannten Eichenrose: *Andricus fecundatrix* Htg., die ebenfalls recht schwer zu züchten ist, da sie erst im dritten Jahre ausschlüpft, hat sehr viele Parasiten, unter denen ich *Megastigmus biguttatus* Ol., *Torymus regius* Nees, *Synergus evanescens* und *Decatoma signata* erhielt.

Von *Cynips longiventris*, die anfangs Juli aus den erbsengrossen, gelbgestreiften Gallen ausschlüpfen, erhielt ich zu

gleicher Zeit: *Decatoma signata*, *Eurytoma oculata* und *Torymus abdominalis*.

Von den zur Zucht eingesammelten Gallen will ich noch folgende erwähnen, da dieselben noch manche Parasiten und einige Einmietler beherbergen.

Aus den Cecidien, deren grüne und rote, moosartigen Gebilde auf der Heckenrose vorkommen, und die von *Rhodites rosae* entstanden sind, schlüpfen bei verschiedenen Zuchten folgende Einmietler und Parasiten mit den Gallenbildnern aus: *Periclistus Brandtii* Rtzb., *Eurytoma rosae* Nees, *Torymus bedeguaris* L., *Oligostenus stigma* Rtzb., *Habrocytus obscurus* Dalm. und *Torymus macropterus* Walk.

Von *Rhodites eglantariae* Hart., dessen runde Gallen an Blatt und Stengeln hängen und von einem einzigen Galltierchen bewohnt sind, findet man oft dasselbe von einem Einmietler umringt, dessen Larven den wirklichen Eigentümer am Aufkommen verhindern.

Es ist dies die *Periclistus caninae* Htg. Auch *Rhodites rosarum*, eine andere Spezies, besitzt den obigen Einmietler und in der ersten Art habe ich auch *Torymus eglantariae* und *Torymus veridis* Först. gefunden.

Die Stengelanschwellung an *Rubus caesius* und *Rubus idaeus*, von *Diastrophus rubi* Htg. verursacht, ergaben *Eurytoma diastrophii* Mayr als deren Einmietler.

Auf den gleichen *Rubus*-Arten befinden sich öfters die von einer Gallmücke (*Lasioptera picta*) verursachten Anschwellungen, welche *Torymus macropterus* Walk. enthalten, die Parasiten der genannten Gallmücken.

Auch die Gallmücke der Weidenrose (*Cecidomia rosaria*) wird von einem Parasiten, *Torymus tipularum* Zett., angefressen, der auch in den Gallen von *Euphorbia cuparissias* vorkommt.

Die schöne, glatte, koniforme Galle auf der Oberseite der Buchenblätter von der Gallmücke *Hormonya fagi* hat als Parasit der letzteren den *Torymus fulgens*, den *Torymus speciosus* Boh., auch *Torymus cultriventris* kommt in dessen Gallen vor.

Dann finden sich noch *Oxymorpha elongata* Först. und *Oxymorpha intermedia* Först. in diesen Gebilden.

Die Gallmücken der Stengelgallen an *Cirsium arvense* ernähren als ihren Parasiten den glänzend blaugrünen *Torymus cyanimus* Boh., der aber nie in grosser Menge vorkommt.

Auf sehr interessante, halbdurchsichtige, weissgrünlich-, erbsengrosse Cecidien, an der Doldenblüte der *Pimpinella saxifraga*, welche auch von einer Gallmücke gebildet werden, schlüpft

der *Torymus socius* Meyr des öfteren aus und kommt manchmal in grosser Anzahl aus jenen Gallen.

Die von *Aulax glecomae* Htg. gebildeten runden Cecidien an *Glecoma Hederacea*, welche an Blättern und Blattstielen dieser Pflanze häufig in unseren Gegenden vorkommen, enthalten den *Torymus glecomae* als Parasiten, auch habe ich einmal *Holaspis militaris* Boh. in den Kapseln von *Papaver rhoeas* gefunden.

In den Puppen von sogenannten Microlepidopteren kommen oft verschiedene Chalcidier als Parasiten derselben vor, z. B. in den Puppen von *Tortrix Bergmanniana* eine Encyrtide, in den Puppen von *Grapholita strobiliella* fand ich *Torymus azureus*. — In den Räupecchen und Puppen von *Hyponementa padi* und *evonymi* leben *Encyrtus fuscicollis* und mehrere andere.

Auf Kleestauden fand ich oft *Torymus apionis* Mayr in grosser Menge bei Apioniden.

In der letzten Zeit habe ich *Monodontomerus obscurus* Walk. gefangen, sowie eine zweite Art, die ich von Herrn Dr. von Schulthess-Rechberg erhielt, den *Monodontomerus aereus* Westw., die in zirka hundert Stück aus *Chalicodoma muraria* erzogen wurden.

Die Gallen auf Weidenblättern, sowie die gewöhnlichen Weidengallen haben *Torymus viridis* Först. als Parasiten ihrer Bildner.

Zum Schluss dieser Notizen und der in Kürze mitgetheilten Beobachtungen will ich noch ein Verzeichnis meiner, in hiesiger Umgegend gesammelten Chalcidier, Proctotrupiden und Cynipiden nachfolgen lassen und dabei einige Bemerkungen einfügen.

Was die Chalcidier betrifft, findet sich ein namhafter Teil der Arten in den Cecidien der Gallmücken und der Cynipiden; die Encyrtiden sind zum Teil in Cocciden und Lepidopteren, hauptsächlich in den Puppen und Raupen der kleinen Schmetterlinge und den Dipteren.

Die Eurytomiden schmarotzen in verschiedenen Eichen- und Rosengallenbildner und die Eulophiden, deren Männchen gekämmte Fühler besitzen, leben in den Puppen und Raupen von Coleoptera, *Lithocollitis* usw. Die Cynipiden-Arten, welche in den von anderen Arten dieser Gruppe verfertigten Gallen sich einwohnen und unter der Benennung „Einmietler“ bekannt sind, kommen meist an Rosen- und Eichengallen vor und sind, im Vergleich mit den Chalcidieren, wenig zahlreich.

Verzeichnis einiger, in hiesiger Gegend vorkommenden Cynipiden und ihrer Parasiten.

Cynipiden.

- | | |
|--|---|
| <p><i>Cinips. Dryophanta agama</i> Htg.,
gemein.</p> <p><i>Dryophanta divisa</i> Ht., in Menge
Unterseite der Eichblätter.</p> <p>— <i>longiventris</i> Htg. selten.</p> <p>— <i>folii</i> L., grössere Gallen, rot
und grün.</p> <p><i>Neuroterus lenticularis</i> Ol., be-
deckt oft die Unterseite der
Eichblätter (agame Art).</p> <p>— <i>baccarum</i> L., die geschlecht-
liche Form von <i>lenticularis</i>,
seltener.</p> <p>— <i>laeviusculus</i> Schenk, etwas
seltener.</p> <p><i>Trigonaspis renum</i> Htg., ein un-
geflügeltes Tierchen, Unters.
d. Bl., agame Form von <i>crus-
talis</i>.</p> <p>— <i>crustalis</i> Ht., sexuelle Form
d. obigen.</p> <p><i>Andricus radicis</i> L., selten.</p> <p>— <i>seminationis</i> Ol., oft sehr
gemein.</p> <p>— <i>curvator</i> Htg., sehr gemein.</p> <p>— <i>inflator</i> Htg., an den Eich-
zweigen gemein.</p> <p><i>Aulax glecomae</i> Kalt.</p> <p><i>Diastrophus rubi</i> Htg., an Ru-
busarten an dem Geschnitzte
der Zweige.</p> <p><i>Pediaspis Sorbi</i> Fischb., selten.</p> <p><i>Rhodites rosae</i> L., auf d. moos-
artigen Gallen gemein.</p> <p>— <i>eglantariae</i> Htg., runde Gal-
len, seltener.</p> <p>— <i>rosarum</i> Gr., seltene Art.</p> | <p><i>Biorhiza terminalis</i> F., häufig
an den Zweigen (geflügelt
u. ungeflügelt) der Eichen.</p> <p><i>Diastrophus saponariae</i>? yl</p> <p><i>Periclistus Brandtii</i> Rzb., Ein-
mietler in <i>Rhod. rosae</i>.</p> <p>— <i>caninae</i> Rzb., Einmietler d.
runden Rosengallen.</p> <p><i>Synergus Rheinhardi</i> Mayr.</p> <p>— <i>fascialis</i> Htg.</p> <p>— <i>Tscheckii</i> Mayr, kommt sehr
oft vor.</p> <p>— <i>pallicornis</i> Htg.</p> <p>— <i>nervosus</i> Htg.</p> <p>— <i>pallipes</i> Htg., gemein</p> <p>— <i>varius</i> Htg.</p> <p>— <i>melanopus</i> Htg.</p> <p>— <i>evanescens</i> Mayr.</p> <p>— <i>radiatus</i> Mayr.</p> <p>— <i>apicalis</i>?</p> <p>— <i>thaumacera</i>, Männchen mit
eigentümlichen Fühlern, ge-
mein in <i>Trigonaspis</i>.</p> <p style="text-align: center;">(Andere Cynipiden).</p> <p><i>Amblynotus opacus</i> Htg.</p> <p><i>Figites scutellaris</i> Rossi.</p> <p><i>Omalaspis noricus</i>?</p> <p><i>Aspicera edigaster</i> Rossi.</p> <p><i>Anacharis typica</i> Walk.</p> <p><i>Allotria cursor</i> Htg.</p> <p>— <i>macrophadna</i> Htg.</p> <p>— <i>minuta</i>.</p> <p><i>Eucoila depilis</i> Gir.?</p> <p>— <i>emarginata</i> Htg.</p> <p>— <i>geniculata</i> Htg.</p> <p>— <i>longicornis</i> Ht. (<i>Cotonaspis</i>).</p> |
|--|---|

Proctotrupiden.

Diapria conica F.
Belyta fuscicornis Nees.
Cinetus piceus Thoms.
Paramesius rufipes Westw.
Lixotropa antennata Nees.
Basalis fumipennis Nees.
Spilomicrus nigripes Nees.
Galerus frontalis Thoms.
 — *obliquus* Thoms.
Embolemus Raddii Westw.
Diapria verticillata Latr.
Polynema ovulum Holmgr.
Proctotrupes emarciator F.
 — *pallipes* Jurine.
 — *niger* Pz.

Proctotrupes gravidator L.
Helorus anomalipes Pz.
Scelio rugulosus Nees.
Sparasion frontale Latr.
Platygaster Boscii Latr. (*Inostemma*).
Epyris niger Westw.
Scleroderma rufescens. Nees (Westw.).
Gonotopus formicarius Nees.
Dryinus basalis Dlm.
Cleogynus dorsalis (var. *prothorax niger*).
Megaspilus crassicornis Boh.
Ceraphron tortricum Rtz.

Chalcidier.

1/50
Tetrastichus flavarius Nees.
Oxymorpha elongata Först., in
 konischen Gallen d. Buchen-
 blätter, häufig.
 — *intermedia*, desgl., seltener.
Derastenus cupreus Först.
Chrysocharis heterotoma Thoms.
Pleurotropis cribrifrons Thoms.
 Aus *Neurot. lenticularis*.
Pleuropachys costalis Thoms.
 (*Entedon*).
 1/1
Eulophus damicornis Först.
 — *tarandicornis*?
 — *pectinicornis* L., Parasit von
 einigen *Noctuiden*, aus *Ma-*
mestra pectinicornis).
 1/7a
Cerptotechus larvarum L. Aus
 den Raupen der *Noctuiden*.
Cirrospilus subviolaceus Thoms.
 — *vittatus* Walk.
Hemiptarsenus unguicellus Zett.
Olynx gallarum L., in *bedeguar*,
terminalis, *curvator* etc.
Elachistus inunetus Nees.
Aulogymnus aceris? Aus den
 Gallen von *Acer. campestre*.
Eutelus collaris Thoms.

Platymisopus Westwoodi Rtzb.,
 Parasit von *Neurot. lenticu-*
laris-Zuchten.
Cerocephala cornigera Westw.
 (*Theocolax*).
Halticoptera flavicornis Spin.
Spalangia nigra Latr.
Cerchysius urocerus Dalm.
Encyrtus aeruginosus Dalm.
 — *Rogenhoferi* Mayr.
 — *interpunctus* Dalm.
 — *bifasciellus* Mayr.
 — *fuscipennis* Dalm.
 — *meges* Walk.
 — *sceptiger* Först.?
 — *cyanifrons* Dalm.
 — *ambiguus* Nees.
 — *lunatus* Dalm.
 — *fuscicollis* Dalm. (*Holco-*
thorax).
Holcothorax testaceipes Rtz.
Prionomitus chlorinus Dalm.
Baeocharis pascuorum Mayr.
Ceraptocerus mirabilis Westw.,
 wenige Exempl.
Habrolepis Dahlmanni Westw.,
 ein einziges Exempl.

- Lithomastix auricollis* Thoms.,
 aus *Tortrix Bergmanniana*.
Chiloneurus formosus Boh.
 — *elegans* Dalm.
Copisodoma terebrator Mayr.
Aphicus punctipes Dalm.
Tetracnemus diversicornis Ww.
Psilophrys longicornis Walk.
Aousia flavescens Dalm.
Homalotylus flaminus Dalm.
Blastotrix fericea Dalm.
Bothriothorax clavicornis Dalm.
 — *Schlechtendali* Mayr.
Comys scutellata Swed., kommt
 oft vor.
 — *obscura* Dalm., selten.
Dinocarsis hemiptera Dalm.
Tricomasthus cyaneus Dalm.
Ectroma rufum Dalm.
Ericydnus longicornis Dalm.,
 kommt häufig vor.
 — *ventralis* Dalm.
Urocryptus excavatus Dalm.
Eupelmus urozonus Dalm.
Pteromalus puparum Nees, ge-
 mein.
 — *muscorum* Htg., gemein.
 — *glecomae* Först., gezüchtet
 von *Aulax glecomae*.
Rhopalicus suspensus Rtzb.
 — *brevicornis* Thoms.
Chiropachys colon L.
Habrocytus acutigena Thoms.,
 gemein.
 — *obscurus* Dalm.
Systasis longicornis Htg., sehr
 gemein.
Lamprotatus splendens Thoms.,
 sehr häufig.
Coleopisthus cephalotes Walk.
Baeotomus pyrogaster Walk.
Syntomopus incisus Thoms.
Cleonymus depressus F.
Trigonoderus Lichtensteini Rzb.
 — *vitiger* Thoms.
- Stenomalus muscarum* Walk.,
 sehr häufig an den Fenstertern.
Systole albipennis Walk.
Isosoma longula Boh.
Eurytoma ischioxanthus Rtzb.
 — *aethiops* Rtzg.
 — *robusta* Mayr.
 — *rosae* Nees, sehr häufig.
 — *nodularis* Boh., Parasit von
Chelostoma.
 — *diastrophii* Mayr, aus *Diastr.*
rubi.
 — *aciculata* Rtzb., aus *Erio-*
campa saliceti, *Neurot. lenti-*
cularis, *Cynips longiventris*.
Decatoma Neesi Först. (*Eury-*
toma).
 — *signata* Nees, aus *C. longi-*
ventris, *C. divisa* und *Neur.*
lenticularis.
Ormirus chalibeus Rtzb., aus
Neur. aprilinus und *C. folii*.
 — *variolosus* Nees, aus *Neurot.*
laeviusculus.
Torymus cyaneus (*Syntomaspis*)
 Nees, aus *C. divisa*.
 — *caudatus* (*Syntomaspis*) Ns.,
 Parasit von *Biorhiza termi-*
nalis.
 — *socius* Mayr, Parasit v. *Ceci-*
dien auf *Pimpin. saxifraga*.
 — *dauci* Curt.
 — *juniperi* L.
 — *cyanimi* Boh., Parasit aus
 den Stengeln von *Cyrsium*
arvense.
 — *bedeguaris* Boh., Parasit von
Rhodites rosae.
 — *tipularium* Zett., auf *Ceci-*
domia rosaria und *Euphor-*
bia cuparisias.
 — *fulgens* F., aus *Hormomya*
fagi.
 — *cultiventris* Rtzb., aus *Hor-*
momya fagi.

- | | |
|---|--|
| <p><i>Torymus speciosus</i> Boh., aus <i>Hormomya fagi</i>.
 — <i>regius</i> Nees — <i>longicaudii</i> Rtzb., aus <i>Cynips folii</i> und <i>baccarum</i>.
 — <i>azureus</i> Boh., Parasit von <i>Grapholita strobilella</i>.
 — <i>macropterus</i> Walk., aus <i>bedeguar</i> und <i>lasioptera rubi</i>.
 — <i>hieraci</i> Mayr.
 — <i>abdominalis</i> Boh. (<i>medius</i> Först.), aus <i>Cynips divisa</i>.
 — <i>congener</i> Först.
 — <i>nobilis</i> Boh.?
 — <i>viridis</i> Först.
 — <i>hibernans</i> Mayr.
 — <i>auratus</i> Fonsc. (<i>muscarum</i> Ness.), aus <i>terminalis</i> und <i>seminationis</i>.
 — <i>flavipes</i> Walk., aus <i>curvator</i>.
 — <i>apionis</i> Mayr (<i>Holaspis apionis</i> Mayr).</p> | <p><i>Torymus militaris</i> Boh. (<i>Holaspis</i>).
 <i>Megastigmus bipunctatus</i> Boh., auf <i>Andricus fecondatrix</i>.
 — <i>dorsalis</i> Rtzb., auf <i>C. folii</i> und <i>terminalis</i>.
 <i>Criptopristus caliginosus</i> Walk.
 <i>Monodontomerus aereus</i> Walk., aus <i>Chalicodoma muraria</i>.
 — <i>obscurus</i> Westw.
 <i>Dimorus Kollari</i> Först., seltene Art. 70
 <i>Oligostenus stigma</i> F. (<i>Oligostenus ater</i>), aus Rosengallen.
 <i>Perilampus aeroviridis</i> Steph.
 — <i>violaceus</i> Ltr.
 — <i>auriceps</i> Steph.
 — <i>laevifrons</i> Dalm.
 <i>Halticella armata</i> Pz. 76
 <i>Chalcis flavipes</i> Pz.
 — <i>minuta</i> L.</p> |
|---|--|

Evaniden.

- | | |
|---|---|
| <p><i>Evania minuta</i> F., kommt in sumpfigen Gegenden vor.
 — <i>flavipes</i> Curt.
 <i>Foenus foveolatus</i> Schlechterer.</p> | <p><i>Foenus Thomsoni</i> Schlechterer.
 — <i>granulithorax</i> Fournier.
 — <i>asectator</i> F. 7</p> |
|---|---|

C. Bloesch.

Une observation biologique.

Lors d'une excursion que je fis le 13 septembre de l'année dernière, dans le but de récolter des Cécidies de Cynipides, je rapportai une feuille de chêne sur laquelle était fixé la peau d'une chenille de Noctuelle dont je ne pus reconnaître l'espèce. — Cette peau était entourée de larves d'un blanc jaunâtre qui venaient de sortir de cette chenille¹⁾ et étaient disposées autour d'elle à des distances parfaitement égales entre elles, formant sur la feuille, un cercle régulier autour de leur victime.

Je déposai le tout sous un verre afin de pouvoir observer la suite plus facilement.

Le jour suivant chacun de ces petits vers avait déposé sur la feuille, en dehors de la place où ils étaient posés, un

¹⁾ pas exact : parasite externe. Ch. F.